

Antrag auf Anerkennung von Mehrkosten – Produktion

Hilfsprogramm des Landes Mecklenburg-Vorpommern für die Film- und Medienbranche
aufgrund Covid-19/ Corona-Pandemie

1. ANTRAGSTELLER*IN

Produktionsfirma (Antragsteller*in)	<input type="text"/>
Geschäftsführer*in/ Vertretungsbefugte*r	<input type="text"/>
Ansprechpartner*in	<input type="text"/>

2. SITZ/ ANSCHRIFT

Straße und Hausnummer	<input type="text"/>
PLZ und Ort	<input type="text"/>
Telefon/ Mobil	<input type="text"/>
E-Mail, Website	<input type="text"/>

3. PROJEKTTITEL

4. ANTRAGSSUMME GESAMT

5. FINANZIERUNG

Dt. Anteil an Gesamtfinanzierung	<input type="text"/>	in EUR	<input type="text"/>	in %
Regionaleffekt MV an Gesamtfinanzierung	<input type="text"/>	in EUR	<input type="text"/>	in %
Int. Anteil an Gesamtfinanzierung	<input type="text"/>	in EUR	<input type="text"/>	in %
Gesamtfinanzierung	<input type="text"/>	in EUR		
Mehrkosten gesamt	<input type="text"/>	in EUR	<input type="text"/>	in %
Dt. Anteil an Gesamtfinanzierung inkl. Mehrkosten	<input type="text"/>	in EUR	<input type="text"/>	in %
Regionale Mehrkosten Mecklenburg-Vorpommern	<input type="text"/>	in EUR	<input type="text"/>	in %

Angefallene Mehrkosten im Rahmen einer bereits in Mecklenburg-Vorpommern geförderten Filmproduktion müssen entsprechend der geltenden Förderrichtlinie vom 12.10.2020 einen Regionaleffekt von mindestens 100% erfüllen. Es werden ausschließlich in Mecklenburg-Vorpommern entstandene Mehrkosten anerkannt.

Zusammensetzung Finanzierung

Förderinstitution	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Projektnummer Förderung	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Fördersumme	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
% Anteil am dt. Finanzierungsanteil	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Bescheid/ Fördervertrag vom	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Antragssumme Mehrkosten	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Verleih	<input type="text"/>				
Vertrieb	<input type="text"/>				
Sender	<input type="text"/>				
Senderbeteiligung	<input type="text"/>				
Verleihgarantie	<input type="text"/>				
Vertriebsgarantie	<input type="text"/>				

6. DREHARBEITEN

Drehbeginn geplant	<input type="text"/>	Drehende geplant	<input type="text"/>
Drehbeginn NEU	<input type="text"/>	Drehende NEU	<input type="text"/>
Drehunterbrechung ab	<input type="text"/>	Drehunterbrechung bis	<input type="text"/>
Geplante Fertigstellung	<input type="text"/>	Fertigstellung NEU	<input type="text"/>

7. ANLAGEN ZUM ANTRAG

Förderzusagen für Übernahme von Mehrkosten durch andere Förderinstitutionen	Anlage Nr.	<input type="text"/>
Nachweis des ursprünglich geplanten Produktionsbeginns	Anlage Nr.	<input type="text"/>
Aktualisierte Gesamtkalkulation nach dem geltenden Schema mit Ausweis der Mehrkosten und Regionaleffekte	Anlage Nr.	<input type="text"/>
Begründung und Darlegung der Notwendigkeit der einzelnen Mehrkosten-Positionen	Anlage Nr.	<input type="text"/>

MV Filmförderung GmbH

Goethestr. 90/ 92
19053 Schwerin

Aktueller Dreh- und Herstellungsplan bzw. aktueller Auswertungsplan

Anlage Nr.

Finanzierungsplan der Mehrkosten mit Darstellung des Eigenanteils, aktualisierter Gesamtfinanzierungsplan

Anlage Nr.

Stellungnahme zum Produktions- bzw. Auswertungsverlauf und Beschreibung der Maßnahme hinsichtlich der Pandemie-
bedingten Änderungen (Covid-19)

Anlage Nr.

Erklärungen der Antragstellerin/ des Antragstellers

Für die Anerkennung auf Mehrkosten – Produktion gilt die Richtlinie zur kulturwirtschaftlichen Film- und Medienförderung in Mecklenburg-Vorpommern durch die MV Filmförderung GmbH in der Fassung vom 12.10.2020.

Bei allen Förderungen, die auf Grundlage der Richtlinie gewährt werden, handelt es sich um staatliche Beihilfen (Subventionen). Das Strafgesetzbuch stellt in § 264 Subventionsbetrug unter Strafe.

Alle Angaben in Anträgen und Anlagen zu Anträgen sind insofern subventionserheblich. Im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch. Der Empfänger / die Empfängerin der Förderung ist verpflichtet, unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Zuwendung entgegenstehen oder für die Rückforderung der Zuwendung erheblich sind.

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller*in